

Bericht über das Schuljahr 1884—1885.

I. Zur Chronik der Anstalt.

Im Lehrercollegium sind im verflossenen Schuljahr folgende Aenderungen eingetreten :
Der an Stelle des auf längere Zeit beurlaubten Oberlehrers Schönflies ans hiesige Lyceum berufene Oberlehrer Herr Fleischer trat sein hiesiges Amt am 15. September v. J. an ¹⁾.

Am gleichen Tage übernahm der durch Verfügung vom 3. September v. J. dem hiesigen Lyceum überwiesene Probekandidat und wissenschaftliche Hilfslehrer Hr. Dr. Schilbach seine Verrichtungen ²⁾.

Am 27. September v. J. wurde der Oberlehrer am Lyceum Herr Lencer von einem Schlagflusse getroffen und so an der Ertheilung seines Unterrichts voraussichtlich für längere Zeit verhindert. Zu seinem Ersatze wurde durch Verfügung vom 29. September der Probekandidat an der Realschule bei St. Johann zu Strassburg Herr Dr. Ries in gleicher Eigenschaft und zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer ans hiesige Lyceum versetzt. Derselbe trat seine hiesige Stellung am 1. Oktober v. J. an ³⁾.

1) Georg Fleischer, geboren den 16. April 1850 in Tilsit, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt bis Ostern 1869, studirte Mathematik und Physik an der Universität Königsberg bis 1874 und bestand ebendasselbst den 3. Juli 1875 die Prüfung pro facultate docendi. Darauf arbeitete er ein Semester im physikalischen Institut des Züricher Polytechnikums und wurde Ostern 1876 als Professor an das Gymnasium der Kantonsschule zu St. Gallen berufen. Seit 1. Oktober 1879 im Elsass angestellt und im Juni 1881 zum Oberlehrer ernannt, war er bis Herbst 1883 am Gymnasium in Mülhausen und bis Herbst 1884 am Gymnasium zu Buchweiler beschäftigt.

2) Arthur Schilbach, geboren in Leipzig am 9. September 1855, evangelisch, erhielt seine Gymnasialbildung auf der Thomasschule in Leipzig und studirte Philologie an den Universitäten Marburg, München, Strassburg und Leipzig, wo er 1880 promovirte.

3) John Ries, geboren am 28. Januar 1857 zu Königsberg in Pr., israelit. Religion, vorgebildet auf dem Altstädtischen Gymnasium seiner Vaterstadt, studirte von 1875—79 und von 1883—84 auf den Universitäten zu Königsberg, Breslau, Berlin und Strassburg und legte November 1879 vor der philosophischen Facultät zu Strassburg die Doctorprüfung ab. Seine Abhandlung: « Die Stellung vom Subject und Prädicatsverb im Héliand etc. » wurde als Heft XLI der « Quellen u. Forschungen » herausg. von Ten Brink, Martin u. Scherer veröffentlicht, Strassburg u. London 1880. Er genügte von 1880—81 seiner militärischen Dienstpflicht zu Königsberg, wirkte von Herbst 1882 bis Ostern 83 als Vertreter des « German Lecturer » am « University College » zu Nottingham und bestand im Sommer 1884 in Strassburg das Examen pro. fac. doc. Ostern 1884 wurde er zur Ableistung des vorschriftsmässigen Probejahrs der Realschule bei St. Johann daselbst überwiesen.

Leider trat die anfangs gehoffte Besserung im Befinden des Kollegen Lencer nicht ein und so sah sich derselbe genöthigt um seine Versetzung in den Rubestand nachzusuchen. Dieselbe wurde ihm unter dem 15. Juni d. J. mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

Unter dem 14. Juni d. J. erfolgte die definitive Anstellung des katholischen Religionslehrers und seitherigen wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Heiligenstein als ordentlichen Lehrers am Lyceum.

Die dem Lyceum beigegebene Schulkommission wurde nach Ablauf der dreijährigen Amtsdauer der seitherigen Mitglieder für die Jahre 1885, 1886 und 1887 in folgender Weise zusammengesetzt:

- | | |
|--|------------------------------------|
| Herr Bürgermeister Schlumberger, Vorsitzender. | |
| » Regierungs- und Medizinalrath Dr. Götel | } von der Landesregierung ernannt. |
| » Gerbereibesitzer Adolph Späth | |
| » Oberstaatsanwalt Staatsrath von Vacano | |
| » Stadtrath Fleischhauer | } von dem Gemeinderath gewählt. |
| » » Sandherr | |
| » » Weber | |

Für die wohlwollende Förderung der Interessen des Lyceums in der abgelaufenen wie in der begonnenen Periode fühlen wir uns der Schulkommission zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Der auf einen Sonntag fallende Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde von unserer Anstalt am Samstag den 21. März durch eine Vorfeier in der Aula mit Gesang und Vorträgen der Schüler und einer Ansprache des Direktors begangen.

Die Gesundheitsverhältnisse der Schüler waren leider in diesem Schuljahr längere Zeit, wenigstens in den unteren Klassen, nicht günstig, sofern viele jüngere Schüler in den Wintermonaten an Masern, Scharlach und Diphtheritis erkrankten und oft längere Zeit am Besuch der Schule verhindert waren; doch wurde eine Schliessung der betreffenden Klassen nicht erforderlich.

Die Ausflüge und Turnspiele wurden auch in diesem Schuljahr in der seitherigen Weise vorgenommen. Eine regere Betheiligung der älteren Schüler an den gemeinsamen Spielen, welche bei günstiger Witterung am Mittwoch Nachmittag unter Aufsicht und Leitung des Oberlehrers Herrn Heidemann und des Lehrers Herrn Runge auf dem kleinen Exercierplatz regelmässig stattfinden, ist jedoch zu wünschen.

Die schriftliche Abiturientenprüfung fand am 8—11. Juni statt; gemeldet hatten sich 10 Schüler der Gymnasial-Prima und 2 Schüler der ersten Realklasse. Die mündliche Prüfung findet am 6. und 7. August statt, wesshalb die Namen derjenigen Schüler, welche die Prüfung bestanden haben, erst im Programm des nächsten Jahres mitgetheilt werden können.

An Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulraths von allgemeinem Interesse erwähne ich folgende:

Cirkularverfügung vom 16. März 1885: Vom Schuljahr 1885/86 ab soll dem Unterricht im Französischen im Gymnasium wieder die frühere Stundenzahl zugewiesen werden, so dass demselben in der Tertia 2, in allen andern Klassen 3 Wochenstunden eingeräumt werden.

Cirkularverfügung vom 26. März d. J.: Die Pflege des Gesangunterrichtes auch auf der oberen und mittleren Klassenstufe soll möglichst gefördert werden.

Cirkularverfügung vom 31. März d. J.: Betrifft ergänzende Bestimmungen zu der Verfügung vom 29. August v. J. bezüglich des Verhaltens der Schulbehörden bei dem Auftreten ansteckender Krankheiten in den Schulen.

Cirkularverfügung vom 28. April d. J.: Klassen oder Klassenabtheilungen, deren Schülerbestand allzutief gesunken ist, werden künftig bis zur Wiederkehr einer genügenden Schülerzahl geschlossen gehalten werden.

Cirkularverfügung vom 4. Mai d. J.: Aertzliche Untersuchungen von Schulkindern in öffentlichen Schulen dürfen nicht ohne Genehmigung des Oberschulrathes vorgenommen werden.

II. Die Schülerfrequenz

während des Schuljahres 1884/85 erhellt aus nachstehender Tabelle :

Abtheilungen.	Klassen.	Elsass-Lothringer		Aus dem übrigen Deutsch- land.	Fremde.	Katho- liken.	Evange- lische.	Israeli- ten.	Aus Colmar.	Auswärtige		Zu- sammen.	
		durch Geburt.	durch Einwan- derung.							hier über Nacht.	nur über Mittag hier.		
Gymnasium.	I	11	7	—	—	5	8	5	8	8	2	18	
	II	22	11	—	—	13	12	8	14	10	9	33	
	III super.	13	11	—	1	8	12	5	17	5	3	25	
	III infer.	12	10	1	—	6	12	5	10	5	8	23	
	IV	12	16	—	—	10	14	4	21	2	5	28	
	V	13	14	—	—	14	11	2	25	1	1	27	
	VI	32	15	—	—	20	27	—	37	3	7	47	
Frequenz des Gymnasiums.		—	115	84	1	1	76	96	29	132	34	35	201
Realschule.	1	10	4	—	—	7	5	2	9	1	4	14	
	2	18	2	—	—	9	8	3	16	1	3	20	
	3	18	3	—	1	6	8	8	16	4	2	22	
	4	32	2	—	—	14	10	10	22	3	9	34	
	5	30	4	1	—	9	17	9	23	2	10	35	
	6	28	7	—	—	13	15	7	26	—	9	35	
Frequenz der Realschule.		—	136	22	1	1	58	63	39	112	11	37	160
Vorschule.	1	29	13	—	—	21	14	7	42	—	—	42	
	2	29	13	—	—	20	21	1	40	2	—	42	
	3	12	16	1	—	11	15	3	27	2	—	29	
Frequenz der Vorschule.		—	70	42	1	—	52	50	11	109	4	—	113
Frequenz des Lyceums.		—	321	148	3	2	186	209	79	353	49	72	474

Der aus dem vorigen Schuljahr übernommene Bestand betrug 371 Schüler; hiezu kamen im Anfang und im Laufe des Schuljahres 103 neu Eingetretene. Gesamt-Frequenz: 474 Schüler. Ausgeschieden sind bis zum 15. Juli 31 Schüler, so dass 443 zurückblieben.

III. Unterrichtsmittel und wissenschaftliche Sammlungen.

1. Bibliothek. Dieselbe erhielt an Geschenken:

Kern, Grundriss d. deutsch. Satzlehre, von dem Hrn. Verfasser. *Kiene*, Die Epen des Homer, Th. II, von dem Hrn. Verfasser. *Wesener*, Latein. Elementarbuch, Th. II, von dem Hrn. Verfasser. *Cornelius Nepos* ed. Giltbauer, von der Herder'schen Verlagsbuchhandlung in Freiburg. *Uhle*, Griech. Schulgrammatik, von der Grunow'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig. *Calonne*, Recueil de compos. franç., von der Dupont'schen Verlagshandlung in Paris. *Schaeffer, Ad.*, de l'art de bien vivre et de bien mourir, u. *Schaeffer, Ad.*, Théâtre de société, von dem Verfasser. *v. d. Borne*, Die Fischereiverhältnisse des deutschen Reichs etc. *Save*, La panagia du dôme de Strasbourg, und *Riestelhuber*, Bibliogr. alsac. 1872, von dem Kaiserl. Oberschulrath für Elsass-Lothringen. *Siebelis-Kleemann*, Griech. Formenlehre, von dem Hrn. Herausgeber. Sallustii bell. Catil. rec. Scheindler (2 Exempl.). *Hensel*, Griech. Verbalverzeichniss. *Cornel Nepos* ed. Weidner. Cæsar bell. Gallicum ed. Prammer. *Prammer*, Schulwörterbuch zu Cæsar bell. Gallic. *Schenkl, R.*, Griech. Elementarbuch. *Schenkl, R.*, Uebungsbuch für Obergymnasien. Tacitus tom. I, rec. *Müller*. Ovidi carm. sel. ed. Sedlmayer; Ovidi carm. ed. Sedlmayer, Zingerle, Güthling. *Jurenka*, Schulwörterbuch zu Ovidi carm. sel. ed. Sedlmayer. Livi, T. ab urbe condita libr. XXI-XXX ed. A. Zingerle. Ciceronis oratt. sel. vol. I et II ed. Nohl. Horati carm. schol. in us. ed. Petschenig. Horati carm. ed. Keller-Häusser. Ciceronis Cato maior et Lælius ed. Schiche. Sophocles, ed. Fr. Schubert. Platonis apol. et Crito, ed. Kral, sämmtlich von der Freytag-Tempsky'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Prag. *Zöller*, Römische Staats- und Rechtsalterthümer, von dem Hrn. Verfasser.

Neu angeschafft wurden:

Müller, E., Aufgaben z. Lat. Stilübungen. *Rosenberg*, Aufgaben z. Uebers. ins Lat. Hft. I. *Baumeister*, Denkmäler des klass. Alterthums. *Helbig*, d. homerische Epos aus den Denkmälern erläutert. Conze u. A. Ausgrabungen in Pergamon. *Frick, O.*, Lehrproben und Lehrgänge. *Götzinger*, Reallexicon der deutschen Alterthümer. *Scherer*, Geschichte der deutschen Literatur. *Wendt*, Aufgaben zu deutschen Aufsätzen. *Hempel*, Anleitung zum lat. Aufsatz. *Warschauer-Dietrich*, Uebungsbuch zum Uebers. ins Lateinische. *Süpfle*, Uebungsschule der lat. Syntax. *Baumgart*, Stipendien u. Stiftungen an allen Universitäten des deutschen Reichs. Cicero de oratore erkl. v. Sorof. Cicero, orator erkl. v. Piderit. *Geibel*, Gedichte. *Boissière*, Dictionn. analogique de

la langue française. *Wuttig*, Thomas Arnold. *Pizzighelli*, Anleitung zur Photographie. *Nissen*, Italische Landeskunde. *Dühring*, Neue Grundmittel u. Erfindungen zur Analysis etc. *Weinhold*, Physik. Demonstrationen. *Bach*, Wanderungen, Turnfahrten etc. *Fleischmann*, Wanderungen, Turnfahrten etc.

An Wandkarten :

Brecher, Hist. Wandkarte von Preussen. *Leeder*, Wandkarte v. Deutschland. *Leeder*, Polit. Karte von Europa. *Kiepert*, Polit. Karte von Europa.

Fortgesetzt wurden :

Duncker, M., Geschichte des Alterthums. Abhandlungen zur geolog. Spezialkarte von Elsass-Lothringen. Monumenta Germaniae ed. Pertz u. A. *Onken*, Allg. Geschichte in Einzeldarstellungen. *Hermann*, Lehrbuch der Antiquitäten. *Herder's* Werke von Suphan. *Schlechtendal-Hallier*, Flora von Deutschland. *Ebeling*, lexicon Homericum. Handbuch für Elsass-Lothringen. *Gretschel-Bornemann*, Jahrbuch der Erfindungen. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. *Petermann*, Geogr. Mittheilungen. *Stiehle*, Centralblatt f. d. ges. Unterrichtswesen. *Fleckeisen*, Zeitschrift für Philologie u. Pädagogik. *Kern*, Zeitschrift für Gymnasialwesen. v. *Leutsch*, Philol. Anzeiger *Herrig*, Archiv für neuere Sprachen. *Hoffmann*, Zeitschrift für Mathematik. *Fraenkel*, Archaeol. Zeitung. *Molière*, Herausg. von Laun. *Grimm*, I. u. W., Deutsches Wörterbuch. Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. v. *Sybel*, Histor. Zeitschrift. Lexicum Forcellinianum. *Janssen*, Geschichte des deutschen Volkes.

2. *Physikalische Sammlung.*

Neu angeschafft wurde : Ein Gefrierapparat zur Luftpumpe. Reflexionsapparat. Apparat zur Demonstration der Brechung des Lichts. Spiegelsextant. Fernrohrmodelle. Turmalinzeige. Kalkspath-Rhomboëder. Photometer. Ein Spalt. Nicolsches Prisma. Verschiedene Chemikalien zum Photographieren.

3. Für den Unterricht in der *Chemie* wurden neu angeschafft :

Ausser Verbrauchs-Gegenständen verschiedener Art die durch Anlage der Gasleitung im Lehrzimmer nothwendig gewordenen Brenner als : 1. ein Gasbrenner mit Eisencylinder ; 2. ein Gasofen, und dazu 3. ein Wasserbad. Ausserdem noch 4. ein Filtrirgestell ; 5. drei Drahtdreiecke.

4. Für den *Zeichenunterricht* wurde angeschafft :

Julien, Studien nach der Antike, Fortsetzung ; *Meichelt*, Landschaftzeichnen ; 2 Staffeleien.

IV. Unterricht.

A. Vorschule.

Dritte Classe.

(Einjähriger Cursus).

Ordinarius: Lehrer RUNGE.

Religion. a) Evangelische, }
b) Katholische, } combinirt mit der zweiten Classe.

Schreiblesen nach Hästers' Fibel. 11 Stunden. *Runge*.

Rechnen im Zahlenraum von 1—50. 4 Stunden. *Cajar*.

Zweite Classe.

(Einjähriger Cursus).

Ordinarius: Lehrer CAJAR.

Religion. a) Evangelische: Die wichtigsten biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Gebete, Sprüche und Lieder. 2 Stunden.

b) Katholisch: Vor- und Nacherzählen der wichtigsten biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einübung der wichtigsten Gebete. 2 Stunden. *Müller*.

Deutsch. Leseübungen nach dem Lesebuch von Paulsiek. Memorir-, orthographische und grammatische Uebungen. Abschriften und Dictate. 8 Stunden.

Rechnen. Kopf- und Schriftrechnen in den vier Species im Zahlenkreis von 1—100. 5 Stunden.

Schreiben. 4 Stunden.

Erste Classe.

(Einjähriger Cursus).

Ordinarius: Lehrer SCHENKENBERGER.

Religion. a) Evangelische: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Kirchenlieder; aus dem Katechismus das erste und zweite Hauptstück. 2 Stunden. *Runge*.

b) Katholische: Die Lehre von dem Gebete und der Beichte. Wiederholung der wichtigsten biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

Deutsch. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Paulsiek. Memoriren von Gedichten. Abschriften und Dictate. Dekliniren und Conjugiren. Der einfach erweiterte Satz. 9 Stunden. *Schenkenberger*.

Französisch. Lese- und Uebersetzungsübungen nach dem Syllabaire français von Plötz, Lection 1—50. 2 Stunden. *Obrecht.*

Rechnen. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. 5 Stunden. *Schenkenberger.*

Schreiben. 3 Stunden. *Schenkenberger.*

B. Gymnasium.

Sexta. — Cötus A.

(Einjähriger Cursus).

Ordinarius: Oberlehrer Dr. NIEMANN.

Religion. a) Evangelische: Die biblischen Geschichten des Alten Testaments nach Zahn. Das Wichtigste aus der christlichen Glaubenslehre nach dem Strassburger Ketechismus. Memoriren von passenden Sprüchen und Kirchenliedern. 2 Stunden. *Ehretsmann.*

b) Katholische: Lehre von dem Glauben, den Geboten und Gnadenmitteln nach dem kleinen Deharbeschen Katechismus. Ausgewählte Abschnitte aus der biblischen Geschichte. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

Deutsch. Die Wortklassen. Formenlehre. Der einfache Satz. Lesen, Memoriren, Deklamiren nach Hopf und Paulsiek. 42 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Niemann.*

Latein. Formlehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliche und schriftliche Einübung des Pensums nach Weseners Elementarbuch. 48 Hausarbeiten und Extemporalien. 7 Stunden. *Niemann.*

Französisch. Einübung der Hauptformen von *avoir* und *être* und der 1. Conjugation. Uebersetzungsübungen nach der Elementargrammatik von Plötz, Lect. 1—60. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Culmann.*

Geographie und Geschichte. Die aussereuropäischen Erdtheile. Sagen aus dem klassischen Alterthum. 3 Stunden. *Niemann.*

Rechnen. Die vier Species mit benannten Zahlen. Die Factoren der Zahlen von 1—100. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Schäfer.*

Naturgeschichte. Beschreibung einiger Vertreter des Thier- und Pflanzenreichs. 1 Stunde. *Schäfer.*

Schreiben. Einüben deutscher und lateinischer Currentbuchstaben in genetischer Reihenfolge nach Vorschrift auf der Wandtafel. 2 Stunden. *Müller.*

Sexta. — Cötus B.

(Einjähriger Cursus).

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. SCHILBACH.

Religion. a) Evangelische }
b) Katholische } mit Cötus A combinirt.

Deutsch. Die Wortklassen. Formenlehre. Der einfache Satz. Lesen, Memoriren, Declamiren nach Hopf und Paulsiek. 42 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Schilbach.*

Latein. Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliche und schriftliche Einübung des Pensums nach Weseners Elementarbuch. 42 Hausarbeiten und Extemporalien. 7 Stunden. *Schilbach.*

Französisch. Einübung von *avoir* und *être* und der Hauptformen der Verben der 1. Conjugation. Uebersetzungsübungen nach der Elementargrammatik von Plötz, Lection 1—60. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Obrecht.*

Geographie und Geschichte. Die aussereuropäischen Erdteile. Sagen aus dem klassischen Altertume. 3 Stunden. *Schilbach.*

Rechnen. Die vier Species mit benannten Zahlen. Die Faktoren der Zahlen von 1 bis 100. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Schenkenberger.*

Naturgeschichte. Beschreibung einiger Vertreter des Thier- und Pflanzenreichs. 1 Stunde. *Schenkenberger.*

Schreiben. Einüben deutscher und lateinischer Currentbuchstaben in genetischer Reihenfolge nach Vorschrift auf der Wandtafel. 2 Stunden. *Müller.*

Quinta.

(Einjähriger Cursus).

Ordinarius: Oberlehrer DRESSLER.

Religion. a) Evangelische: Kurzer Abriss der christlichen Pflichtenlehre nach dem Strassburger Katechismus; Wiederholung des Textes der Hauptstücke. Memoriren von passenden Sprüchen und Kirchenliedern. Verzeichniss der biblischen Bücher. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments, nach Zahn. 2 Stunden. *Schäffer.*

b) Katholische: Die Lehre von den Geboten und dem Gebete aus dem Diöcesankatechismus. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Memoriren der sonntäglichen Evangelien. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

Deutsch. Uebungen im Lesen und Erzählen nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Einiges aus der Satzlehre, besonders mit Rücksicht auf die Interpunktion. Memoriren von Gedichten. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Dressler.*

Latein. Repetition der Formenlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Elementarbuch von Wesener II. Vokabellernen. 40 Exercitien und Extemporalien. 8 Stunden. *Dressler.*

Französisch. Elementargrammatik von Plötz, Lection 61 bis 105. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Obrecht.*

Geographie. Geographie von Europa. 2 Stunden. *Fleischer.*

Rechnen. Die gemeinen Brüche. 38 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Fleischer.*

Naturgeschichte. Wirbeltiere. Einige der wichtigsten Gattungen einheimischer Pflanzen. 1 Stunde. *Dressler.*

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel. 1 Stunde. Müller.

Zeichnen. Gesichtstheile und ganze Köpfe, theils im Umriss, theils schattirt nach Vorlageblättern. 2 Stunden. Müller.

Quarta.

(Einjähriger Cursus).

Ordinarius: Oberlehrer Dr. VOGEL.

Religion. a) Evangelische: Die 4 Evangelien, nach Hornburg. Geographie Palästinas. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. Die festlichen Zeiten der Juden und Christen. 2 Stunden. Schäffer.

b) Katholische: Die Lehre vom Glauben und den h. Sakramenten. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Biblische Geographie. 2 Stunden. Heiligenstein.

Deutsch. Lesen, Besprechen und Nacherzählen von poetischen und prosaischen Stücken aus Hopf und Paulsiek. Memoriren von Gedichten. Die Lehre von den Nebensätzen. Einübung der Orthographie und Interpunktion. 28 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. Vogel.

Latein. Repetition der unregelmässigen Verba. Die wichtigsten syntaktischen Regeln. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch und Lattmann's Cornelius Nepos. 40 schriftliche Arbeiten. 8 Stunden. Vogel.

Französisch. Plötz, Schulgrammatik, Lection 1—23. Lectüre aus Wingerath, 1. Theil. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. Obrecht.

Geschichte und Geographie. Griechische und römische Geschichte. Deutschland und Repetition von Asien und Afrika. 3 Stunden. Vogel.

Mathematik. a) Arithmetik. Repetition der gemeinen Brüche; Decimalbrüche. Regeldetri.

b) Geometrie bis zur Congruenz der Dreiecke incl. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. Schäfer.

Naturbeschreibung. Im Winter: Insekten. Im Sommer: Die wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien. 1 Stunde. Schäfer.

Zeichnen. Nachzeichnen antiker Kopfstudien. 2 Stunden. Müller.

Unter-Tertia.

(Einjähriger Cursus).

Ordinarius: Oberlehrer Dr. ALBRECHT.

Religion. a) Evangelische: Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. Erklärung der Apostelgeschichte. Wiederholung einiger Stücke aus den Evangelien. Wiederholung der Geographie Palästinas. 2 Stunden. Schäffer.

b) Katholische: Die Lehre von den Geboten und den h. Sakramenten. Das Kirchenjahr. Ausgewählte Abschnitte aus der biblischen Geschichte. 2 Stunden. Heiligenstein.

Deutsch. Uebungen im Lesen und Analysiren ausgewählter Abschnitte aus Hopf und Paulsiek. Memoriren von Gedichten. Dispositionsübungen. 11 Aufsätze. 2 Stunden. *Niemann.*

Latein. Repetition der Casuslehre. Tempus- und Moduslehre. Uebersetzen aus Süpfle's Uebungsschule der lateinischen Syntax. 20 Exercitien. 20 Extemporalien. Caesar de bello Gallico I. II. — Ovid. Metam. III, 1—137. VIII, 611—724 (memorirt: VIII, 611—645). 8 Stunden. *Albrecht.*

Griechisch. Formenlehre des Nomens und des regelmässigen Verbums, einschliesslich der verba liquida. Uebersetzen nach Wesener's Uebungsbuch, 1. Theil. 20 Exercitien. 20 Extemporalien. 6 Stunden. *Albrecht.*

Französisch. Plötz, Schulgrammatik, Lection 24—37. Repetitionen aus der Elementargrammatik. Lectüre aus Wingerath II. Memoriren von Gedichten. 20 schriftliche Arbeiten. 2 Stunden. *Ries.*

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Geographie von Süd- und Osteuropa. 3 Stunden. *Niemann.*

Mathematik. Lehre vom Dreieck und Viereck, geometrische Aufgaben. Die 4 Species mit allgemeinen Grössen. Gleichungen vom ersten Grade. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Fleischer.*

Chemie. Einige der wichtigsten chemischen Erscheinungen wurden in Experimenten vorgeführt und die wichtigsten Mineralien der betreffenden Elemente vorgezeigt und beschrieben. 1 Stunde. *Kettelhoit.*

Ober-Tertia.

(Einjähriger Cursus.)

Ordinarius: Oberlehrer HEIDEMANN.

Religion. a) Evangelische: Erklärung der Apostelgeschichte und des Evangeliums des Johannes. Die Reformationgeschichte in ihren Hauptzügen. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. 2 Stunden. *Schäffer.*

b) Katholische: Wiederholung der wichtigsten Fragen aus dem Diöcesankatechismus. Biblische Geographie. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

Deutsch. Lesen und Analysiren ausgewählter Abschnitte aus Hopf und Paulsiek. Memoriren von Gedichten. Lectüre von Uhlands Ernst von Schwaben. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. 2 Stunden. *Heidemann.*

Latein. Tempus- und Moduslehre. Uebersetzen aus Ostermann, Uebungsbuch für Tertia. Caesar de bello Gallico III—VII. Ovid Metam. VI, 146—312; XII, 39—63; VIII, 182—259 (mem.); III, 1—137; IV, 416—542 (theilw. mem.); IV, 663—803; III, 511—733; VIII, 611—724 (mem.); VIII, 260—546. 20 Exercitien, 20 Extemporalien. 8 Stunden. *Heidemann.*

Griechisch. Beendigung der Formenlehre. Uebersetzen aus Weseners Uebungsbuch, II Theil. Xenophon Anab. I; II (theilweise). 19 Exercitien, 22 Extemporalien. 6 Stunden. *Heidemann.*

Französisch. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 39—58. Lesen aus Wingerath's Lesebuch. 20 schriftliche Arbeiten. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte seit der Reformation. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. Geographie von Deutschland. 3 Stunden. *Dressler.*

Mathematik. a) Algebra: Die 4 Species mit algebraischen Zahlen; Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

b) Geometrie: Die Lehre von der Inhaltsgleichheit und vom Kreise. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Rosshirt.*

Naturlehre. Einige der wichtigsten chemischen Erscheinungen; Beschreibung einiger Krystalle. 1 Stunde. *Rosshirt.*

Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. ZÖLLER.

Religion. a) Evangelische }
b) Katholische } combinirt mit Obersecunda.

Deutsch Lektüre von Göthe's Hermann und Dorothea und von Schillers Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Wilhelm Tell und Braut von Messina nebst verschiedenen Balladen. Auswendiglernen und Deklamation von Gedichten. Beständige Sprechübungen in kürzerem und längerem Vortrag. Disponirübungen. 10 Aufsätze. 3 Stunden. *Zöller.*

Die Themata der Aufsätze waren:

1. Schwert und Zunge.
2. Der Charakter des Gastwirths in Goethes Hermann u. Dorothea.
3. Fabius und Minucius. Eine Erzählung nach Livius (Klassenarbeit).
4. Soll'n dich die Dohlen nicht umschrei'n, musst du nicht Knopf auf dem Kirchthurm sein.
5. Der Segen des Ackerbaus.
6. Die Schlacht bei Cannä (Klassenaufsatz).
7. Die Folgen des peloponnesischen Krieges für Athen.
8. Welche Gründe bestimmen den Amasis, Polykrates zu verlassen?
9. Rede des Hortensius gegen das Manilische Gesetz.
10. Die Catilinarische Verschwörung.

Lateinisch. Repetition des grössten Theils der Syntax nach Seyffert. Uebersetzungen aus Süpffe, Theil II, Retroversionen, Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. 40 Extemporalien und Exercitien. Livius lib. XXII; Ciceros Rede pro lege Manilia (von der verschiedene Partien auswendig gelernt wurden); Sallust's Catilina.

Gemeinschaftlich mit Ober-Secunda: Vergil V, VI, VII und Cicero's Rede pro Archia. 8 Stunden. *Zöller.*

Griechisch: Syntax der Casuslehre. Präpositionen. Uebersetzen aus Seyfferts Uebungsbuch, 2 Theil. 20 Exercitien und Extemporalien. Lektüre aus Herbst und Baumeister, Historisches Quellenbuch zur alten Geschichte, 1. Abtheilung, 2 Heft, besonders der Abschnitte von Xenophon und Arrian. 4 Stunden. *Baur.*

Homer, Odyssee, Buch 6, 7, 8 (theilweise) 9. 2 Stunden *Zöller.*

Französisch. Plötz, Schulgrammatik, Lection 58—73; Repetitionen aus der Formenlehre. Lectüre aus Plötz, Manuel. 20 schriftliche Arbeiten. 2 Stunden. *Ries.*

Geschichte und Geographie. Combinirt mit Ober-Secunda.

Mathematik. a) Algebra: Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des ersten Grades. b) Geometrie: Flächengleichheit und Aehnlichkeit geradliniger Figuren. 20 schriftl. Arbeiten. 4 Stunden. *Schäfer.*

Naturlehre. Magnetismus, statische Electricität, das Wichtigste vom Galvanismus. 2 Stunden. *Kettelhoit.*

Ober-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. BESSE.

Religion. a) Evangelische: Erklärung der kleineren Briefe des Apostels Paulus. Die Geschichte der christlichen Kirche seit 1500. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. Christliche Zeit-
tafel. 2 Stunden. *Schäffer.*

b) Katholische: Die vorchristliche und christliche Offenbarung nach Dr. Arth. König's Lehr-
buch. Apologetik. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

Deutsch: Gelesen Lessing's Minna von Barnhelm. Schiller's Wallenstein. Lectüre aus Hopf
und Paulsiek. Uebungen im Vortrage. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. 3 Stunden. *Besse.*

Die Themata der Aufsätze waren:

1. Brief an einen Freund über die deutsche Privatlectüre im verflossenen Schuljahre.
2. Gedankengang in der Klopstockschen Elegie: An Ebert.
3. Et facere et pati fortia Romanum est, Liv. II 12, bewiesen aus der Geschichte.
4. Der Wachtmeister Werner in Lessing's Minna von Barnhelm.
5. Die Verdienste des Themistocles um Athen.
6. Der Wirth in Lessings Minna von Barnhelm.
7. Die Ursachen des peloponnesischen Krieges.
8. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.
9. Charakteristik des Octavio Piccolomini, nach Schillers Wallenstein.
10. Der römische Senat zur Zeit des Jugurtha.

Lateinisch: Livius lib. II Sallust, Jugurtha. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle, II. Theil.
Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien (40 Arbeiten). Memorirübungen. Aus der Grammatik:
Lehre von den Tempora und Modi nach Seyffert. 6 Stunden. *Besse.*

Vergil: mit Unter-Secunda.

Griechisch: Syntax des Verbums nach M. Seyffert's Hauptregeln der griechischen Syntax,
bearbeitet von v. Bamberg, unter mündlicher und schriftlicher Einübung nach M. Seyffert's Uebungs-
buch, Theil II. 30 schriftliche Arbeiten. Lectüre aus dem Quellenbuch von Herbst und Baumeister.
Abschnitte aus Herodot und Thucydides. — Homer, Odyssee, Buch 5—11; 17; 21—22.
6 Stunden. *Vogel.*

Französisch: Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 58—78. Uebersetzen in's Französische aus Plötz,
Uebungsbuch zur französischen Syntax. Lectüre: Au coin du feu von Souvestre. 20 schriftliche
Arbeiten. 2 Stunden. *Culmann.*

Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte. Geographische Repetitionen. 3 Stunden. *Niemann.*

Mathematik: Logarithmen, Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten; Reihen; Abschluss der Planimetrie; ebene Trigonometrie. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Rosshirt.*

Naturlehre: Wärmelehre, Mechanik der festen und flüssigen Körper. 2 Stunden. *Rosshirt.*

Englisch (facultativ). Aus Zimmermanns Lehrbuch die methodische Elementarstufe und vom systematischen Kursus Lection 1—12. Lectüre einiger Gedichte aus demselben Buch und aus Lamb, Tales from Shakespeare: «The Merchant of Venice» und «King Lear». 2 Stunden. *Ries.*

Prima.

(Zweijähriger Cursus.)

Ordinarius: Director Dr. BAUR.

Religion. a) Evangelische: Grundsätze der christlichen Dogmatik nach Hollenberg. Uebersetzung einiger Stücke aus den neutestamentlichen Briefen. Geschichte der christlichen Kirche bis 1500. Memoriren von Psalmen. 2 Stunden. *Schäffer.*

b) Katholische: Die specielle Glaubenslehre nach Dr. Arth. König's Lehrbuch. Apologetik. Ausgewählte Abschnitte aus dem Lucas-Evangelium nach dem Urtext. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

Deutsch. Gelesen wurden: Aufsätze aus Hiecke, Lesebuch für obere Gymnasial-Klassen, Göthes Egmont und Tasso, Shakespeares Julius Cäsar, Schillers Abhandlung über das Pathetische und einige Göthesche Gedichte. Letztere sowie Stellen aus Tasso wurden memorirt. Dispositionsübungen. Elemente der Logik. Vorträge. Kurzer Ueberblick über die Literaturgeschichte von der Reformationszeit an. 3 Stunden. *Heidemann.*

Die Themata der Aufsätze waren:

1. Welche Folgen hatte der peloponnesische Krieg für Athen?
2. Durch welche Umstände trat während des Strassburger Aufenthaltes in Goethes Anschauungen und Bestrebungen ein völliger Umschwung ein?
3. Ueber die Darstellung des körperlichen Schmerzes in der Kunst.
4. Es stürzt den Sieger oft sein eignes Glück.
5. Durch welche Umstände wird in Schillers Maria Stuart die Hinrichtung der Heldin verzögert, durch welche herbeigeführt?
6. Disposition in Schillers Abhandlung: «Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet.»
7. Wie kommt es, dass die Verdienste grosser Männer oft erst nach ihrem Tode anerkannt werden?
8. Der sterbende Schwan, Paramythie von Herder, in fünffüssige Jamben umgewandelt.
9. Lessings Ansicht über die innere Wahrscheinlichkeit der dramatischen Handlung (nach Less. Dramaturgie).
10. a) Der Ruhm der Vorfahren ein Hort der Enkel (Abiturientenaufsatz).
b) Tasso am Anfang und am Ende der Goetheschen Dichtung.

Lateinisch. Cicero, Accusatio in C. Verrem, IV. Buch, und de Oratore, I. Buch. Tacitus,

Historiae I und Germania. Mündliches Uebersetzen ins Lateinische aus Seyfferts Materialien. Repetitionen aus der Syntax. 40 Exercitien und Extemporalien. 6 Stunden. *Baur*.

Horatius, Od. III und IV; ausgewählte Satiren und Episteln. 2 Stunden. *Vogel*.

Griechisch. Lectüre von Sophokles' König Oedipus, Homers Iliade XIII—XXIV und Platos Apologie, Kriton und Phädon. Grammatische Repetitionen gelegentlich. 6 Stunden. *Zöller*.

Französisch. Lectüre aus Plötz, Manuel. Sprechübungen mit Anschluss an das Gelesene. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 2 Stunden. *Culmann*.

Englisch (facultativ). Lectüre: Macaulay, History of England. Sprechübungen. 1 Stunde. *Culmann*.

Geschichte und Geographie. Neuere Geschichte seit der Reformation. 3 Stunden. *Dr. Besse*.

Mathematik. Arithmetische und geometrische Reihen. Reihen höherer Ordnung. Zinseszins- und Rentenrechnung. Combinatorik. Binomischer Satz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Trigonometrie. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Fleischer*.

Fakultativ: Analytische Geometrie. 2 Stunden. *Fleischer*.

Aufgaben für die Abiturientenprüfung:

1. Die Basis und die Höhe eines gleichschenkligen Dreiecks zu berechnen, wenn die Volumina V und V_1 der Körper gegeben sind, welche man erhält, wenn das Dreieck um die Basis und um einen Schenkel rotirt ($V = 32 \pi$. $V_1 = 38, 4 \pi$).
2. Zur Konstruktion eines rechtwinkligen Dreiecks sind gegeben die Summe von Hypotenuse und je einer Kathete.
3. Jemand hinterlässt seinem Sohne, der das elfte Lebensjahr vollendet hat, ein Kapital $C = 9000 \mathcal{M}$, welches $a = 5\%$ Zinsen trägt. Welche Summe kann jährlich für die Erziehung des Knaben am Schlusse jedes Jahres ausgezahlt werden, wenn das Vermögen bis zu dessen vollendetem 21. Lebensjahre ausreichen soll?
4. Ein Lichtstrahl wird beim Uebergang aus Luft in Glas, dessen Brechungsexponent 1,6 ist, um einen Winkel $\delta = 26^\circ 44' 47''$ abgelenkt. Wie gross sind der Einfallswinkel und der Brechungswinkel?

Naturlehre. Ausgewählte Kapitel der Mechanik. Mathematische Geographie. Optik. 2 Stunden. *Fleischer*.

C. Realschule.

Sechste Classe.

(Einjähriger Cursus).

Ordinarius: commiss. ordentlicher Lehrer EHRETSMANN.

Religion. Combinirt mit Sexta gymnasii.

Deutsch. Die Lehre vom einfachen Satze und im Anschluss daran die Formenlehre. Behandlung ausgewählter Gedichte und Prosastücke, besonders auch der schönsten Sagen des klassischen

Alterthums aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta. Memoriren von Gedichten und leichteren Erzählungen. Diktate; grammatische und orthographische Uebungen; Wiedergabe einfacher Erzählungen; leichtere Beschreibungen. 42 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Ehretsmann*.

Französisch. Einübung von *avoir* und *être* und der Hauptformen der Verben der ersten Conjugation. Uebersetzungsübungen nach der Elementargrammatik von Plötz (Lect. 1—60). Sprechübungen. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Ehretsmann*.

Rechnen. Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Resolution und Reduction. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Obrecht*.

Geographie. Elsass-Lothringen. Deutschland. Die Erdtheile im Allgemeinen. 2 Stunden. *Ehretsmann*.

Naturgeschichte. Im Winter: Beschreibung ausgewählter Repräsentanten aus dem Kreise der Wirbelthiere. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen aus den wichtigsten Familien. 2 Stunden. *Obrecht*.

Schreiben. Einüben deutscher und lateinischer Schrift in genetischer Reihenfolge. 2 Stunden. *Ehretsmann*.

Zeichnen. Die Elemente der Formenlehre, leichte Blattformen und einfache Ornamentenumrisse nach Vorzeichnen an der Wandtafel. 2 Stunden. *Müller*.

Fünfte Classe.

(Einjähriger Coursus.)

Ordinarius: Lehrer OBRECHT.

Religion. Combinirt mit Quinta gymnasii.

Deutsch. Repetition des Pensums der Sexta. Formenlehre. Der einfache Satz und leichtere Arten des zusammengesetzten Satzes. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Quinta. Memoriren von Gedichten. Kleine Aufsätze. Nacherzählungen und Beschreibungen; Diktate, orthographische und grammatische Uebungen. 42 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Schilbach*.

Französisch. Plötz Elementargrammatik, Lection 61—112. Lectüre aus Lüdecking, 1. Theil. Uebungen im Nacherzählen und Zurückübersetzen. Memoriren von Gedichten. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Obrecht*.

Rechnen. Wiederholung der 4 Species mit ganzen Zahlen. Gemeine und Dezimalbrüche. Regel de Tri. 30 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden *Kettelhoit*.

Geschichte. Erzählungen aus der deutschen Geschichte. 1 Stunde. *Schilbach*.

Geographie. Die Staaten von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. 2 Stunden. *Schilbach*.

Naturgeschichte. Im Winter: Verdauungs- und Sinnesorgane. Beschreibung von Säugethieren und Vögeln. Im Sommer: Beschreibung zahlreicher Pflanzen nach dem Linnéischen und natürlichen System. Das System von Linné. 2 Stunden. *Kettelhoit*.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 2 Stunden. *Obrecht.*

Zeichnen. Ornamentumrisse, Andeutung von Licht und Schatten, farbige Ornamente. 2 Stunden. *Müller.*

Vierte Classe.

(Einjähriger Cursus.)

Ordinarius: Oberlehrer Dr. KETTELHOIT.

Religion. Combinirt mit IV gymnasii.

Deutsch. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz. Orthographie. Interpunktion. Erklären von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Nacherzählen. Uebungen im Deklamiren. 20 Aufsätze und Diktate. 4 Stunden. *Ehretsmann.*

Französisch. Plötz, Schulgrammatik, Lection 1—31. Lectüre aus Lüdeking, Lesebuch 1. Theil. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Rosshirt.*

Geschichte. Griechische und römische Geschichte. 2 Stunden. *Ehretsmann.*

Geographie. Die aussereuropäischen Erdtheile. Repetition von Elsass-Lothringen und Deutschland. 2 Stunden. *Ehretsmann.*

Mathematik. a) Rechnen: Wiederholung der Rechnung mit gemeinen und Decimalbrüchen, bürgerliche Rechnungen; b) Geometrie: Winkel, Dreiecke und Parallelogramme. 32 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Kettelhoit.*

Naturgeschichte. Im Winter: Das menschliche Skelett, Verdauungs- und Sinnesorgane; Beschreibung von Repräsentanten der Wirbelthiere. Im Sommer: Beschreibung zahlreicher Pflanzen nach dem Linnéischen und natürlichen System. Das Linnéische und die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. 2 Stunden. *Kettelhoit.*

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel. 2 Stunden. *Müller.*

Zeichnen. Ornamente, architekton. Glieder und Maschinentheile, toskan. Säulenordnung, Constructionsaufgaben nach Vorzeichnen an der Wandtafel. 2 Stunden. *Müller.*

Dritte Classe.

(Einjähriger Cursus.)

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer ROSSHIRT.

Religion. Combinirt mit III gymnasii inf.

Deutsch. Erklären und Memoriren ausgewählter Gedichte aus Hopf und Paulsiek. Orthographie, Interpunktion und Grammatik, hauptsächlich im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. 20 schriftliche Arbeiten, meist Aufsätze, ausserdem Diktate und grammatische Uebungen. 3 Stunden. *Dressler.*

Französisch. Plötz, Schulgrammatik, Lection 39—57. Repetitionen aus der Formenlehre. Lectüre aus Wingerath II. Memoriren von Gedichten. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Ries.*

Englisch. Aus Zimmermann, Lehrbuch der Englischen Sprache, die methodische Elementarstufe und vom systematischen Cursus Lection 1—21. Lectüre einiger der Tales und Poems aus demselben Buch. Memoriren von Gedichten. 21 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Ries.*

Geschichte. Deutsche Geschichte bis zu Maximilian I. 2 Stunden *Dressler.*

Geographie. Europa, speziell Deutschland. 2 Stunden. *Dressler.*

Mathematik. a) Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung, bürgerliche Rechnungen.

b) Algebra: Die 4 Species mit algebraischen Zahlen.

c) Geometrie: Dreieck, Viereck, Kreis; 35 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Rosshirt.*

Naturbeschreibung. Botanik, insbesondere Wiederholung des Wichtigsten aus der Terminologie und Beschreibung ausgewählter Pflanzen aus den wichtigsten Familien. 2 Stunden. *Rosshirt.*

Zeichnen. Ornamente, Köpfe etc. mit Schatten, Maschinentheile und architektonische Glieder. Die Lehre von der Verticalprojection. 2 Stunden. *Müller.*

Zweite Classe.

(Einjähriger Cursus).

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Dr. CULMANN.

Religion. Combinirt mit der Obertertia des Gymnasiums.

Deutsch. Lesen und Erklären von Schiller'schen Balladen und von Uhland's Ernst von Schwaben. 13 Aufsätze und im Anschluss daran Dispositionsübungen. 3 Stunden. *Albrecht.*

Französisch. Plötz, Schulgrammatik, Lection 58—79. Lectüre aus Plötz, Manuel. 40 Exercitien und Extemporalien. 4 Stunden. *Culmann.*

Englisch. Grammatik nach Zimmermann, systematischer Cursus, Lection 18—54. Lectüre nach Lüdeking, Englischs Lesebuch, II. Theil. 20 Exercitien und Extemporalien. 5 Stunden. *Culmann.*

Geschichte. Von der Reformation bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges. 2 Stunden. *Albrecht.*

Geographie. Die ausserenropäischen Welttheile. 2 Stunden. *Albrecht.*

Mathematik. a) Arithmetik: Verhältnisse und Proportionen, Potenzen und Wurzeln, Gleichungen vom 1. Grade mit mehreren Unbekannten. Gleichungen zweiten Grades. b) Geometrie: Aehnlichkeit und Inhalt geradliniger Figuren; reguläre Polygone und Kreisrechnung. 38 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Fleischer.*

Chemie. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen der Metalloide wurden durch geeignete Experimente vorgeführt und erklärt, einzelne der betreffenden Mineralien vorgezeigt und erläutert. 2 Stunden. *Kettelhoit.*

Naturgeschichte. Die wichtigsten natürlichen Familien der Pflanzen, verglichen mit den betreffenden Linnéischen Klassen. Krystallographie, die Härteskala, die Mineralogie besonders nach ihrer praktischen Seite. 1 Stunde. *Kettelhoit.*

Zeichnen. Ornamente, Köpfe, Zeichnen nach Gypsmodellen. Maschinentheile, architektonische Glieder, Projektionen von Körpern, Körperschnitte durch Ebenen. 2 Stunden. *Müller.*

Erste Classe.

(Zweijähriger Cursus).

Ordinarius: Oberlehrer *SCHLEFER.*

Religion. Mit *Secunda gymnasii* combinirt.

Deutsch. Gelesen: Lessing's *Minna von Barnhelm*; Schiller's *Wallenstein*; Göthe's *Götz von Berlichingen*. Abschnitte aus *Hopf* und *Paulsiek*. Uebungen im Vortrage. Dispositionsübungen. 3 Stunden. *Besse.*

Die Themata der Aufsätze waren:

1. Gedankengang des Gedichtes von Goethe: *Der Wanderer*.
2. Der Charakter des *Just* in Lessings *Minna von Barnhelm*.
3. Gedankengang der *Ballade* von Bürger: *Lenore*.
4. Die Folgen des dreissigjährigen Krieges.
5. Inhaltsangabe von Lessings *Minna von Barnhelm*.
6. Ueber die Erfindung der Eisenbahnen.
7. Die Wanderung germanischer Stämme vom Tode des *Hermanrich* bis zum Zuge des *Alboin* nach Italien.
8. Das menschliche Leben verglichen mit den Jahreszeiten.
9. Mit welchem Rechte verdient *Friedrich* den Namen des *Grossen*?
10. Ueber den Einfluss der Lage und Bodenbeschaffenheit eines Landes auf Beschäftigung, Charakter und Geschichte seiner Bewohner.

Französisch. Uebersetzung aus den Uebungen zur Erlernung der Syntax von *Plötz*. 20 schriftliche Arbeiten bestehend in Aufsätzen und Uebersetzungen. *Lectüre:* *L'Avare*, par *Molière*. *L'histoire de la première Croisade*, par *Michaud*. 4 Stunden. *Culmann.*

Englisch. *Petry*, die wichtigsten Eigentümlichkeiten der englischen Syntax. Uebersetzung zahlreicher Beispiele aus demselben Buch. *Lectüre* von *Dickens*, *A Christmas Carol*. Memoriren von Gedichten. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Ries.*

Geschichte. Neuere Geschichte. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. 2 Stunden. *Besse.*

Geographie. Geographie der aussereuropäischen Welttheile. Wiederholung der Geographie von Deutschland und Mitteleuropa. 2 Stunden. *Besse.*

Mathematik. Ausgewählte Abschnitte der Planimetrie; die Trigonometrie und Stereometrie. Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten, reciproke Gleichungen und Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen mit Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. 20 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Schäfer.*

Physik. Allgemeine Eigenschaften, Mechanik, Wärmelehre und Optik. 3 Stunden. *Schäfer.*

Chemie. Nach Wiederholung der Nichtmetalle die Metalle am zahlreichen synthetischen und

analytischen Experimenten veranschaulicht mit besonderer Berücksichtigung der technisch wichtigen Stoffe und ihrer Anwendung. 2 Stunden. *Kettelhoit*.

Naturbeschreibung. Im Winter Uebersicht des Thierreichs. Im Sommer die wichtigsten Pflanzenfamilien und einige Demonstrationen an mikroskopischen Präparaten, den Bau der Pflanzen betreffend. 1 Stunde. *Schäfer*.

Zeichnen. Freihandzeichnen wie Secunda; Maschinen- und projektives Zeichnen. 2 Stunden. *Müller*.

Die *israelitischen* Schüler erhielten Religionsunterricht in 3 Abtheilungen, zusammen in 4 Wochenstunden, von Herrn Oberrabbiner *Weil*.

Die Lehrgegenstände waren :

1. *Abtheilung*, 1 Stunde. Die 20 letzten Kapitel des Propheten Jeremia übersetzt und erläutert. Geschichte des Synedriums.

2. *Abtheilung*, 1 Stunde. Die Zeit der Richter von Josuah bis Abimelech. Die israelitische Offenbarung und die heiligen Schriften.

3. *Abtheilung*, 2 Stunden. Biblische Geschichte von Mosis Tod bis Samuel.

Die in den obligatorischen Fächern eingeführten Lehrbücher für's Schuljahr 1884/85 sind folgende :

Religionslehre.

a) *Evangelische* :

- Vorschule. Calwer, Biblische Geschichten.
VI-V. 6-5. Strassburger Katechismus und Zahn's biblische Historien.
IV-III inf., 4-3. Hornburg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht.
III sup.-I., 2 u. 1. Hollenberg, Hilfsbuch » » »

b) *Katholische* :

- Vorschule. Knecht, Kurze biblische Geschichten.
1 V. Deharbe, Kleiner Katechismus.
VI. 6. Schuster-Mey, Biblische Geschichte.
V-III. 5-2. Schuster, Biblische Geschichte.
VI-III. 6-3. Diöcesankatechismus.
IV. 4. Schulte, Biblische Geographie.
II-I. 1. König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht.

c) *Israelitische* :

3. Abtheilung. Levy, Biblische Geschichte.

No.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

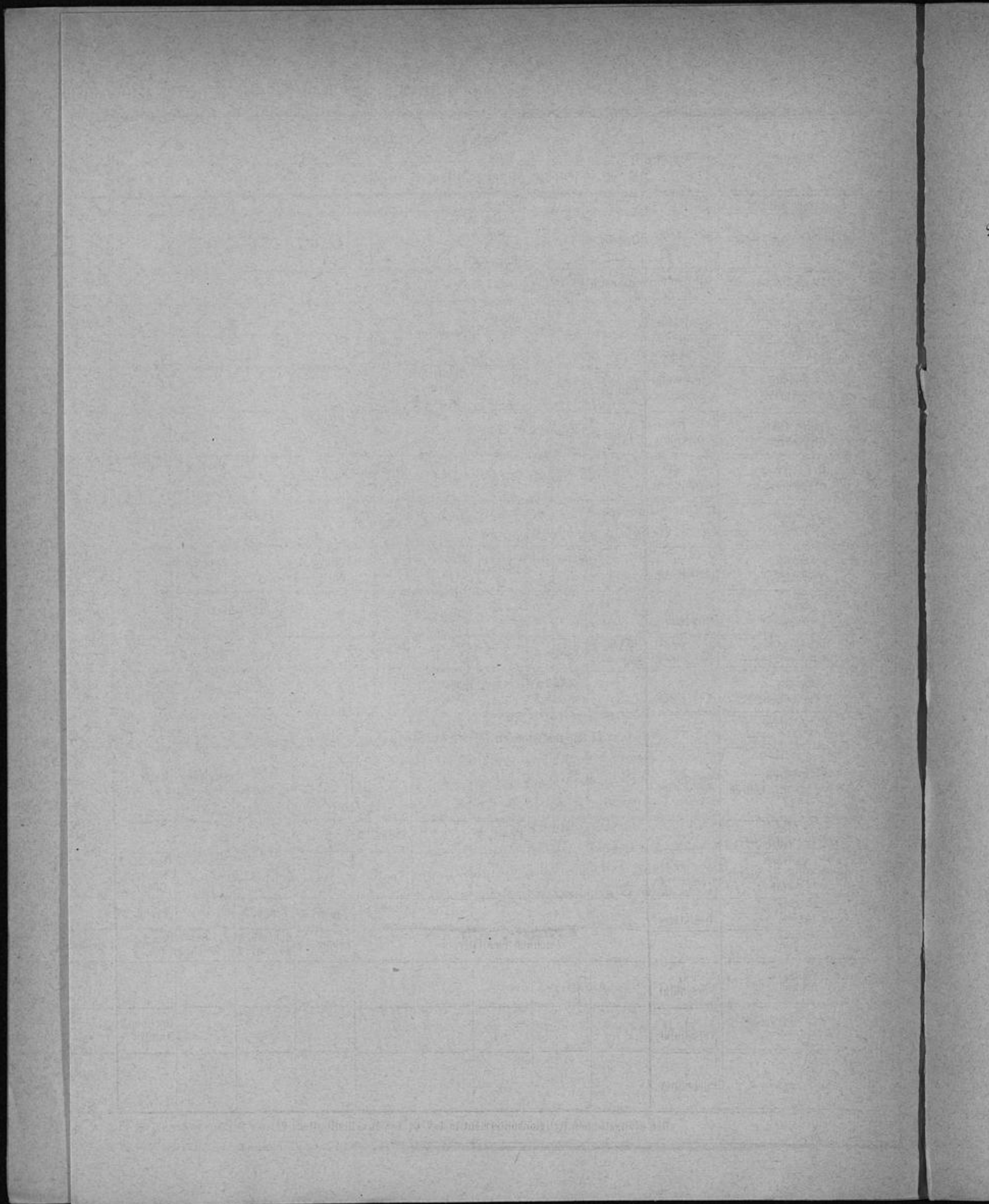
22

No.	LEHRE
1	Dr. Baur, Di
2	Dr. Zöller, Ob
3	Dr. Besse, Ob
4	Dr. Kettel Oberlehr
5	Dr. Albre Oberlehr
6	Heidema Oberlehr
7	Dr. Vog Oberlehr
8	Dr. Niem Oberlehr
9	Fleische Oberlehr
10	Schüfe Oberlehr
11	Dressle Oberlehr
12	Dr. Culm ordentlich
13	Rosshu ordentlich
14	Heiligens ordentlich
15	Ehretsm commiss. order
16	Dr. Ri wissensch. Hi
17	Dr. Schil Probekandidat Hilf-lehr
18	Obree Lehre
19	Mülle Lehre
20	Rung Lehre
21	Schenkent Lehre
22	Caja Lehre

Vertheilung des Unterrichtes unter die Lehrer im Schuljahr 1884/85.

No.	LEHRER.	ORDINARIAT.	GYMNASIUM.								REALSCHULE.						VORSCHULE.			SUMME DER WOCHESTUNDEN.				
			I	II super.	II infer.	III super.	III infer.	IV	V	VI A	VI B	1	2	3	4	5	6	1	2		3			
1	Dr. Baar, Director.	I Gymnas.	Lat. 4		Griech. 4																			10.
2	Dr. Zoller, Oberlehrer.	II Gymn. infer.	Griech. 6		Vergil 2 Homer 2																			10.
3	Dr. Besse, Oberlehrer.	II Gymn. super.	Gesch. 3		Deutsch 3 Lat. 4																			19.
4	Dr. Kettelhoit, Oberlehrer.	4. Realklasse.			Physik 2																			21.
5	Dr. Albrecht, Oberlehrer.	III Gymn. infer.																						21.
6	Heidemann, Oberlehrer.	III Gymn. super.	Deutsch 3																					19 + (2 Tere. III 4, sup. u. infer.) (Turnspiele I-II, 1-3).
7	Dr. Vogel, Oberlehrer.	IV Gymnas.	Horaz 2	Griech. 6																				22.
8	Dr. Niemann, Oberlehrer.	VI Gymnas. A.			Geschichte 3																			21.
9	Fleischer, Oberlehrer.	—	Mathem 4 + 2 fac. Physik 2																					22.
10	Schäfer, Oberlehrer.	1. Realklasse.			Math. 4																			22.
11	Dressler, Oberlehrer.	V Gymnas.																						22.
12	Dr. Culmann, ordentlicher Lehrer.	1. Realklasse.	Franz. 2 Engl. fac. 2		Franz. 2																			22.
13	Roschert, ordentlicher Lehrer.	2. Realklasse.			Math. 4 Physik 2																			23.
14	Heiligenstein, ordentlicher Lehrer.	—																						18.
15	Ehrstmann, commiss. ordentl. Lehrer.	6. Realklasse.																						21.
16	Dr. Ales, wissensch. Hilfslehrer.	—			Englisch 2 fac.																			20.
17	Dr. Schilbach, Probekandidat u. wiss. Hilfslehrer.	VI Gymnas. B.																						20.
18	Obrecht, Lehrer.	5. Realklasse.																						24.
19	Müller, Lehrer.	—																						27.
20	Hunge, Lehrer.	3. Vorschulkl.																						12 + (5 Sing. I-V u. I-II) (8 Turn. I, II, 1; IV, V; 4, 5; 3 V.) (Turnspiele IV-VI; 4-6)
21	Schenkenderger, Lehrer.	1. Vorschulkl.																						20 + (2/3 Sage I V.) (6 Tere. I u. 2 B; II u. C, II.)
22	Gajer, Lehrer.	2. Vorschulkl.																						17 + (18 Sing. I/II, 2 u. 2 V.) (2 I, II u. C) (2 Turn. I V.)

Den evangelischen Religionsunterricht in I-V G, 1-5 R erteilt Herr Pfarrer Dr. Seiffert in 12 Stunden, den israelitischen für alle Classes Herr Oberrabbiner Weil in 4 Stunden.



Deutsch.

- 3 V. Hästers, Fibel.
2 u. 1 V., VI-III g. Die entsprechenden Theile von Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Ausgabe
und 6-3 real. für Elsass-Lothringen (für Simultanschulen).
1 g. Hiecke, Deutsches Lesebuch für obere Gymnasialclassen.

Lateinisch.

- VI-I g. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik.
VI g. Wesener, Uebungsbuch für Sexta.
V g. Wesener, Uebungsbuch für Quinta und Vocabular.
IV g. Ostermann, Uebungsbuch für Quarta.
III infer. Ostermann, Uebungsbuch für Tertia.
III sup. Süpfle, Uebungsschule der latein. Syntax und Harre, Hauptregeln der latein.
Syntax.
II g. Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Theil.
I g. Süpfle, Neue Folgen von Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische.
III g. Cæsar, Bellum Gallicum und Ovid, Metamorphosen
II u. I g. Cicero, Orationes selectæ
II g. Vergil und Livius
I g. Horatius und Tacitus
Lateinisches Wörterbuch von Georges, Heinichen oder Ingerslev. } in den Teubner'schen
Text-Ausgaben.

Griechisch.

- III-I g. Curtius, Griechische Grammatik.
II g. Seyffert, Hauptregeln der griech. Syntax, herausgeg. von A. von Bamberg.
III g. infer. Wesener, Griechisches Elementarbuch I. Theil.
III g. sup. Wesener, Griechisches Elementarbuch II. Theil, und Xenophon, Anabasis.
II g. Seyffert, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, II. Th.
II g. infer. Xenophon, Anabasis und Hellenica. Homer, Odyssea.
II g. sup. Herodot, Buch V-IX.
I g. Homer, Ilias; Demosthenes, philippische Reden.
Griechisches Wörterbuch von Benseler. } in den Teubner'schen
Text-Ausgaben.

Französisch.

- 1 V. Plötz, Syllabaire.
VI u. V g. 5 r. Plötz, Elementargrammatik.
6 r. Ehretsmann u. Schmitt, Uebungsbuch für den französischen Anfangsunterricht,
I. Theil.

- IV-I g. 4-1 r. Plötz, Schulgrammatik.
II g. 2 u. 1 r. Plötz, Uebungen zur französischen Syntax.
4 r. Lüdeking, Französisches Lesebuch, I. Theil.
IV g. Wingerath, Choix de Lectures françaises, I. Theil.
III g. u. 3 r. Wingerath, » » II. Theil.
II u. 1 g. 2 u. 1 r. Plötz, Manuel.
Französisches Wörterbuch von Thibaut oder Sachs-Vilatte (blosse Taschenwörterbücher genügen nicht.)

Englisch.

- 3 u. 2 real. Zimmermann, Lehrbuch der englischen Sprache.
2 u. 1 real. Lüdeking, Englischs Lesebuch, II. Theil.
1 real. Petri, Syntax der englischen Sprache.
Thieme, Handwörterbuch oder das grössere Wörterbuch (nicht ein blosses Taschenwörterbuch).

Geschichte.

- V-I g. 5-1 r. Geschichtstabelle für Elsass-Lothringen.
5 r. Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte.
IV g. Kromayer, Hilfsbuch für die alte Geschichte.
4 real. Andrä, Erzählungen aus der griech. und römischen Geschichte.
III g. 3-1 r. Eckertz, Deutsche Geschichte.
II g. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Classen, Heft 1 (Ausgabe für Gymnasien).
1 g. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Classen, Heft 1—3.
IV-I g. Historischer Schul-Atlas von Putzger.

Geographie.

- VI g. 6 u. 5 r. Seydlitz, Grundzüge der Geographie.
V g. Daniel, Leitfaden der Geographie.
IV u. III g. 4-1 r. Seydlitz, Kleinere Schulgeographie.
VI u. V g. 6 u. 5 r. Kleiner Schulatlas von Andree.
IV-I g. 4-1 r. Ein grösserer Atlas (die mittlere oder grosse Ausgabe von Lichtenstern und Lange oder die mittlere Ausgabe von Stieler).

Mathematik.

- 3 V. Kentenich, Praktisches Rechenbuch, I. Theil.
2 u. 1 V. Kentenich, II. Theil.
VI-IV g. 6-3 r. Schellen, Rechenbuch.
III-I g. 4-1 r. Mehler, Elementarmathematik.

- III-I g. 3-1 r. Heis, Beispielsammlung für Arithmetik und Algebra.
II sup. u. I g. 1 r. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Naturwissenschaften.

- IV g. 4-1 r. Gies, Flora für Schulen.
II u. I g. 1 r. Koppe, Anfangsgründe der Physik.
2 u. 1 real. Schlichting, Chemische Versuche.

Gesang.

- Vorschule. Sering, Liederkranz, Heft 1-3.
VI g. 6 r. » » » 4-6.
V-I g. 5-1 r. Erk, Sängerbain, 2. Heft.

Bemerkung. Die für die Lectüre ausserdem nothwendigen Klassiker-Ausgaben werden von den einzelnen Lehrern nach Erforderniss angegeben werden. *Von sämtlichen Lehrbüchern ist je nur die neueste Auflage zulässig. Ausnahmen hievon bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Genehmigung des betreffenden Lehrers.*

Das neue Schuljahr

beginnt am Montag den 21. September, an welchem Tage die Lectionen Nachmittags 3 Uhr ihren Anfang nehmen, während Vormittags von 8 Uhr an die Prüfung der neu eintretenden Schüler stattfindet.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete am 18. und 19. September Vormittags von 9 Uhr ab entgegen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: der Geburtsschein, ferner bei Knaben, welche 12 Jahre alt oder älter sind, der Wiederimpfungsschein und bei Schülern, welche vorher eine höhere Schule besucht haben, das Abgangszeugniss.

Das *Schulgeld*, dessen Erhöhung nunmehr auch in V g. u. 5 r. eintritt, beträgt im Schuljahr 1885/86:

Für die Vorschule	70 Mark jährlich.
Für Sexta u. Quinta gymn. sowie die 6. u. 5. Realclasse	80 » »
Für Quarta des Gymnasiums und die 4. Realclasse	60 » »
Für Tertia bis Prima des Gymnasiums sowie die 3. 2. u. 1. Realclasse	90 » »

Im Schuljahr 1886/87 wird dann in allen Classen des Gymnasiums und der Realschule gleichmässig der Betrag von 80 *ℳ* erhoben werden.

Colmar, den 20. Juli 1885.

Der Director des Lyceums:

Dr. BAUR.



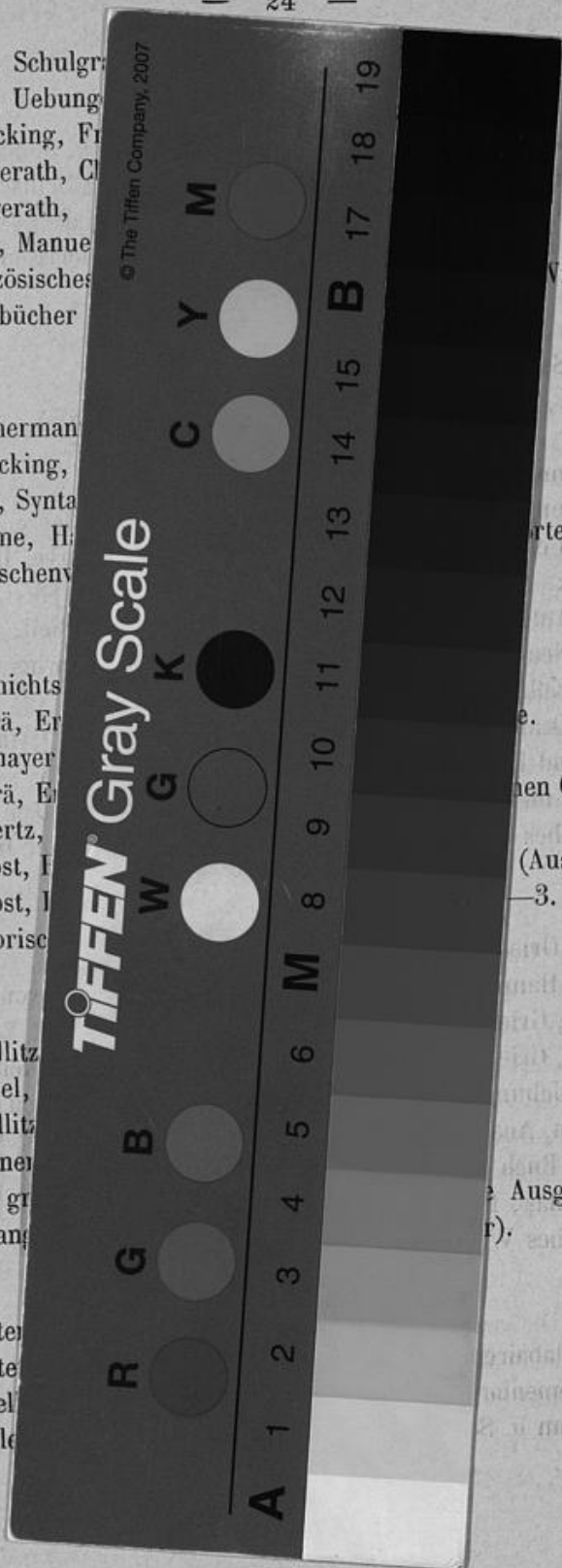
- IV-I g. 4-1 r. Plötz, Schulgr
- II g. 2 u. 1 r. Plötz, Uebung
- 4 r. Lüdeking, Fr
- IV g. Wingerath, Cl
- III g. u. 3 r. Wingerath,
- II u. I g. 2 u. 1 r. Plötz, Manue
- Französisches
- terbücher

- 3 u. 2 real. Zimmerman
- 2 u. 1 real. Lüdeking,
- 1 real. Petri, Synta
- Thieme, H
- Taschenv

- V-I g. 5-1 r. Geschichts
- 5 r. Andrä, Er
- IV g. Kromayer
- 4 real. Andrä, Er
- III g. 3-1 r. Eckertz,
- II g. Herbst, F
- I g. Herbst, I
- IV-I g. Historisc

- VI g. 6 u. 5 r. Seydlitz
- V g. Daniel,
- IV u. III g. 4-1 r. Seydlitz
- VI u. V g. 6 u. 5 r. Kleiner
- IV-I g. 4-1 r. Ein gr
- Lang

- 3 V. Kente
- 2 u. 1 V. Kente
- VI-IV g. 6-3 r. Schel
- III-I g. 4-1 r. Mehle



Vilatte (blosse Taschenwör-

terbuch (nicht ein blosses

nen Geschichte.

(Ausgabe für Gymnasien).

—3.

e Ausgabe von Lichtenstern und

r).

